

Wie wir unsere Spaltungen überbrücken und der Welt Frieden bringen können



Michel Thao Chan

Präsident und Gründer von Cercle de Réflexion des Nations (CRN),
Generalsekretär der Sino-Europe Development Formation Culture (SED-FC)

Einführung

„Wie können wir unsere Spaltungen überbrücken und der Welt Frieden bringen?“

Ich habe diese Frage seit langem intensiv gestellt, vor allem seit ich im Jahr 1994 den 'Cercle de Reflexion des Nations' (Kreis der Reflexion der Nationen) bei den Vereinten Nationen in New York mit Bildungsprogrammen für Führungskräfte und Menschlichkeitsprojekten gegründet habe, um Frieden in der Welt zu schaffen.

Es ist eine grundlegende Frage unserer Existenz, also gibt es keine absolute Antwort, aber aus unserem Inneren heraus, wenden wir dies jeden Tag in einer bewussten oder unbewussten Weise an, um unser Gleichgewicht im Leben zu erhalten.

Ich habe auch heute noch keine Antwort; Aber ein ultimativer innerer Antrieb gibt mir den Mut, jeden Tag in dem Verständnis dieser Fragen voranzuschreiten mit konkreten Fragen: Warum, Wann und Wie man dieses "Frieden-Schaffen" realisieren kann,

Die Frage, die uns heute näher liegt, lautet: **„Wie wir unsere Spaltungen überbrücken können“**
Ich glaube, dass:

„Nur etwas über uns Stehendes uns zusammen bringt.“

Ist es die Existenz Gottes, seine Manifestation, sein Wort, seine Kraft und unsere Öffnung des Herzens in Bezug auf all dies? ... Ja, ich vertraue (**OM AY RHIM SWAHA**).

Und heute bringt uns unser aufrichtiges Lächeln und unsere Freude zusammen, die der Ausdruck dessen ist, was uns übertrifft.

Illustrierte Geschichte von Thomas Edison

Eines Tages, als kleines Kind, kam Thomas Edison von der Schule nach Hause und gab seiner Mutter einen Zettel. Er sagte zu ihr „Mama, mein Lehrer hat mir diesen Zettel gegeben und nur du sollst ihn lesen. Was steht darauf?“ Ihre Augen füllten sich mit Tränen, als sie den Brief laut vorlas:

„Ihr Sohn ist ein Genie. Diese Schule ist zu klein für ihn und hat keine Lehrer, die gut genug sind. um ihn zu unterrichten. Bitte unterrichten Sie ihn selbst.“

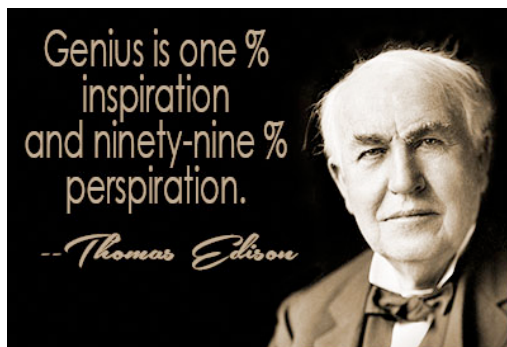
Seine Mutter tat genau das, bis sie krank wurde und verstarb.

Viele Jahre, nachdem Edisons Mutter gestorben war, wurde Thomas Edison einer der größten Erfinder des Jahrhunderts. Eines Tages ging er einige ihrer Sachen durch und fand den gefalteten Brief, den sein alter Lehrer damals an seine Mutter schrieb. Er öffnete ihn ... Die darin geschriebene Nachricht lautete:

„Ihr Sohn ist debil, wir können ihn unsere Schule nicht mehr besuchen lassen. Er ist hiermit von der Schule verwiesen.“

Edison wurde beim Lesen sehr bewegt und schrieb dann in sein Tagebuch:

„Thomas Edison war ein geistig unterentwickeltes Kind, dessen Mutter ihn zum Genie des Jahrhunderts machte.“



„Genie ist 1% Inspiration und 99 % Schweiß.“

Thomas Edison

Thomas Alva Edison war ein amerikanischer Erfinder und Geschäftsmann, der als Amerikas größter Erfinder beschrieben wurde

Schlussfolgerungen

1- Was können wir aus der Geschichte von Thomas Edison lernen?

- ° Der Mut und die Liebe der Mutter (von der Mutter von jedem von uns);
- ° Ein positives Wort der Ermutigung kann dazu beitragen, das ganze Leben eines Menschen zu verändern...

2- Was können wir heute und in unserem alltäglichen Leben aus dieser Geschichte lernen?

- ° Wenn wir keinen Frieden haben, so ist es deshalb, weil wir vergessen haben, dass wir zueinander gehören.
- ° Das Wort Gottes kann helfen, das ganze Leben eines Menschen zu verändern...

3- **Alle Werke der Liebe sind Werke des Friedens.**

- ° Und wir freuen uns auf die Zeit, in der die Macht der Liebe die Liebe zur Macht ersetzen wird. Dann wird unsere Welt die Segnungen des Friedens kennenlernen.

Es wird sehr bald kommen ... weil wir alle folgendes wissen:

***POLITIK IST PROVISORISCH, WISSENSCHAFT IST VORÜBERGEHEND,
RELIGION (GLAUBE UND LIEBE) IST DAUERHAFT.***

Als Vedantist und Sufi, ordiniert als buddhistischer Bodhisattva-Mönch (1992, 2001, 2014), widmet **Michel Thao Chan** sein Leben dem Dienst des Friedenaufbaus/ -schaffens und der nachhaltigen Entwicklung.

Sein akademischer Hintergrund wurde parallel zur beruflichen Laufbahn durch die Erlangung von Doktor-Titeln aufgebaut: Doktor der Biologie und Doktor der Physik (UTC, Frankreich), Master of Business Administration und Doktor der BA (ISM, USA), Doktor der Psychologie (UMSc, USA)

Als Spezialist für klinische Biophysik und internationale Verhandlungen, widmete er seine Karriere im Wesentlichen dem Gesundheitsbereich: als Forscher, Professor, Marketing- und Entwicklungs-Direktor, als Finanz-Direktor und Direktor der Personal-Abteilung für kleine, mittlere und große Unternehmen (Hoechst, Nautilus, Fgene, TMC Development, LBF, Sanofi-Aventis, Securitas, Niscayah)

Seit 1994 ist er Gründer und Präsident des 'Cercle de Reflexion des Nations' (Kreis der Reflexion der Nationen) (CRN) und hat seitdem zwei Abkommen mit der Regierungsebene der Vereinten Nationen (UNITAR) für 2 durchzuführende Programme unterzeichnet:

- 'Doktorat für Friedens-Verwaltung' für Diplomaten, religiöse Führungspersonen (unterzeichnet 2007),
- 'PhD der internationalen Regierung und der nachhaltigen Entwicklung' für Minister und Vize-Minister der Welt (unterzeichnet 2007, im Aufbau) und
- Die 'Erklärung der Pflicht des Menschen', Vereinte Nationen, New York, 1. März 2006

Heute widmet Michel Thao Chan all sein Wissen der Aufgabe, den Menschen zu höherer Mentalität, höherer Moralität und höherer Weisheit zu verhelfen.